



**Arbeitsgemeinschaft
Allergiekranke Kind**

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Bei Rückfragen:
Marianne Stock, MITMACHNetz@aak.de

02.03.2022

Diskussionsabend: Erleben der Schulsituation von Schülerinnen und Schülern mit chronisch- somatischer Erkrankung

Schüler*innen mit Schmerzerkrankung und Diabetes, mit Asthma, Hauterkrankungen, Depressionen, Wirbelsäulenerkrankungen und Rheuma – sie alle erleben Barrieren und Probleme im schulischen Alltag. Eine Studie der Hochschule für Gesundheit (HSG) in Bochum in Kooperation mit der TU Dortmund, Fakultät Rehabilitationswissenschaften zum Erleben der Schul- und Unterrichtswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern mit chronisch-somatischen Erkrankungen wurde durchgeführt. Gefragt wurde nach den Gelingensbedingungen und Barrieren im Hinblick auf die Bedeutung von schulischen Anpassungserfordernissen. Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden zusätzlich die Digitalisierungsmöglichkeiten für die Jugendlichen in den Blick genommen. Die Ergebnisse von ca. 150 Teilnehmer*innen liegen nun vor und sollen am 17.3.2022 von 18 bis 19.30 (ONLINE) vorgestellt werden. Anschließend können die Ergebnisse mit Prof. Dr. Walter-Klose, HSG Bochum und Vertr.- Prof. Dr. Andreas Seiler-Kesselheim diskutiert werden und auf die Corona-Auswirkungen eingegangen werden. Einwahldaten: <https://bbb.aak.de/b/mar-ivk-bdt-sjg>

Kinder und Jugendliche fühlen sich oft, trotz ihrer objektiven Beschwerden, nicht als krank und sehen ihre Beschwerden als „normal“ an. Das mag im ersten Moment für Selbstständigkeit stehen - kann aber Probleme bei der Vorsorge der Behandlung und der Ausgestaltung in den sozialen Beziehungen zur Folge haben . Übergänge vom Kleinkindalter ins Schulalter, vom Schulkind zum Jugendlichen bringen Veränderungen mit sich, die zu vermeidbaren Konflikten innerhalb des Familiensystems, unterschiedlicher „peer-groups oder mit Kooperationspartnern aus Medizin, Therapie und Pädagogik führen können. Diese Transitionsprozesse durch die Kinder- bzw. Jugendlebensabschnitte gilt es aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick zu nehmen.

Weitere Informationen unter www.aak.de/

Presseinformation



**Arbeitsgemeinschaft
Allergiekranke Kind**

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Bei Rückfragen:
Marianne Stock, MITMACHNetz@aak.de

Hintergrundinformationen

**Patientenkompetenz + Fachkompetenz = Betroffenenkompetenz.
MitMachen!**

AAK-Fachgespräche sind eine feste Einrichtung in der AAK-Arbeit.

17 Teilnehmer*innen einer AAK-Fachkonferenz in Frankfurt haben sich entschlossen 4 x im Jahr zusammenzutreffen um über ihre Erfahrungen der Auswirkungen allergischer Geschehnisse zu diskutieren.

Allergie ist für manche Familie kein einfaches „kurzfristiges Nicht-Vertragen“ – eine allergische Folgeerkrankung kann ein ganzes Leben durcheinanderbringen und das nicht nur der betroffenen Person sondern der ganzen Familie.

Kann etwas getan oder vermieden werden damit die allergischen Erkrankungen nicht weiter ansteigen, wie dass die Wissenschaft feststellt und der Bürger mit „aushaltbaren Symptomen“ resigniert erträgt? Und wenn was? Werden unangenehme Studien z. B. nicht publiziert? Werden sie zwar in den zuständigen Gremien diskutiert aber es kann nicht gehandelt werden, da die Politik bei z.B. „Umweltzonen“ und „LKW“ keine Konsequenzen zieht? Was sind die Hintergründe, warum ist es so und was kann und wird der einzelne Mensch tun können um verantwortliche Entscheidungen in seinem Umfeld treffen zu können? Dies zu hinterfragen ist die Hauptaufgabe, die sich die Gruppe gestellt hat. Die Frage wieso Allergien trotz erzielter Erfolge in der Luftreinhaltungspolitik zunehmen, wurde kommentiert. Feinstaub kann nur ein Aspekt sein. Hinzu komme der Klimawandel und der damit verbundene veränderte Pollenflug, aber auch der generelle Lebenswandel. Als wichtiger Aspekt wird auch die Genetik angeführt, da das Genom für eine Allergie weitergegeben wird. Die Erfahrung der Verknüpfung von schädlichen Faktoren und der Ursache von Krankheiten erfuh unter den Teilnehmern Zustimmung.

Presseinformation



Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Bei Rückfragen:

Marianne Stock, MITMACHNetz@aak.de

Aus den Fachgesprächen ergab sich die einhellige Meinung eine politische Instanz zum Schutz der Kinder auf den Weg zu bringen. Gibt es einen Kinderschutzbeauftragten auf Bundesebene, der die Belange von Kinderrechten vertritt und diese bei z.B. Gesetzesvorhabenänderungen ein Votum im Sinne von „vulnerablen“ (empfindlichen) Gruppen berücksichtigt werden muss. In mehreren Umweltgutachten wird seit 1999 auf die Notwendigkeit besonderer Beachtung bei der Abschätzung umweltbeeinflusster Gesundheitsbeeinträchtigungen bei besonders empfindlichen, sogenannten vulnerablen Gruppen, hingewiesen.

„**Betroffenenkompetenz leben**“ ist der Kernpunkt der AAK-Familien-Selbsthilfe-Arbeit seit nun über 40 Jahren.

Patientenkompetenz und Fachkompetenz ist die Betroffenenkompetenz, die mit Prävention und Rehabilitation vernetzt das komplexe Geschehen „Allergie“ zusammenbringen kann. Die nötige gesamtgesellschaftliche Diskussion steht auf der Agenda der AAK.

Kinder, die von Allergien oder chronischen Krankheiten betroffen sind, bewegen sich selbständig und kompetent in einer ihnen zugewandten, freundlichen Umgebung – dies ist das Ziel, das die AAK vor Augen hat und für das sie verstärkt auch die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung nutzt.

Besondere Relevanz erlangt dieses Anliegen auch, da Allergien zu den häufigsten Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zählen (vgl. Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS)) und sich bei allergisch veranlagten Menschen die Folgen des Klimawandels als erstes bemerkbar machen. Beispielsweise geht mit längerem Pollenflug eine längere Irritation des Bronchialsystems durch Pollen und Feinstaub einher. So ist auch seit der KiGGS-Basiserhebung (2003 bis 2006) schon ein leichter Anstieg bei der Häufigkeit von Asthma bronchiale und Heuschnupfen, besonders bei Kindern bis 6 Jahren und hier vor allem bei Mädchen, zu verzeichnen.

Presseinformation



Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kinder

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Bei Rückfragen:

Marianne Stock, MITMACHNetz@aak.de

Der Startschuss für die Verwirklichung des AAK-Ziels ist mit dem Beginn des Projekts MITMACHNetz im Mai 2015 gefallen. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Es zielt auf den Aufbau einer Web 2.0-gestützten Familien-Selbsthilfe-Plattform für gesundes Aufwachsen und Erwachsenwerden von allergiebelasteten Kindern und Jugendlichen. Jetzt ist Ihr Engagement gefragt: Teilen Sie der AAK Ihre eigenen persönlichen Anliegen und Bedürfnisse mit, damit diese in den Mittelpunkt gestellt werden können:

- > Wo läuft es gut, wo läuft es schlecht?
- > Welche positiven Erfahrungen und Bewältigungsstrategien haben Sie und wo fehlt es an Verständnis, Orientierung oder Hilfe?
- > Welche digitalen Selbsthilfe-Angebote nutzen Sie bereits?
- > Wie müsste Selbsthilfe vor Ort aussehen, damit diese für Sie niederschwellig und gut praktikabel ist?

Konkret: Wie kann ich mich in das Projekt MITMACHNetz einbringen?

Melden Sie sich telefonisch 02772 9287-0 oder E-Mail: koordination@aak.de. Auf unkompliziertem Weg können Sie so direkt miteinander ins Gespräch kommen und Ihre Gedanken und Ideen äußern.

Geplant werden (ggf. online) Veranstaltungen und Workshops, zu denen Sie herzlich eingeladen sind und über deren genaue Daten wir Sie gern informieren.

Die AAK freut sich auf Ihr Engagement und gern auch auf das Engagement Ihrer Kinder!

Presseinformation



Arbeitsgemeinschaft Allergisches Kind

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem
oder Heuschnupfen (AAK) e.V. –
gemeinnütziger Verein

Bundesverband · Augustastr. 20, 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9
koordination@aak.de · www.aak.de
www.facebook.de/AAKHerborn

Presseinformation

Bei Rückfragen:
Marianne Stock, MITMACHNetz@aak.de

Pressekontakt:

Kinder- und Familien-Selbsthilfe

Arbeitsgemeinschaft Allergisches Kind

Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem oder Heuschnupfen (AAK) e.V. – gemeinnütziger Verein
Bundesverband · Geschäftsstelle · Augustastraße 20, I. Etage · 35745 Herborn
Tel. 02772 9287-0 · Fax 02772 9287-9

koordination@aak.de

www.aak.de · www.kinder-aak.de · <https://forum.aak.de> · www.facebook.de/AAKHerborn

Zur bundesweiten Umfrage **für Erwachsene UND Kinder** der AAK in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Medizinische Soziologie (IMS) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE):
www.aak.de/news/news-detail/news/aufruf-zur-teilnahme-an-der-aak-umfrage/

Über die AAK: Die Arbeitsgemeinschaft Allergisches Kind – Hilfen für Kinder mit Asthma,
Ekzem oder Heuschnupfen (AAK) e.V. – steht für regionale und überregionale
Austauschmöglichkeiten durch Kinder-Allergie-Foren, Betroffenenkontakte und
Informationssammlungen, persönlich und im Internet. Sie tritt für die Rechte der Kinder im
gesundheits-umwelt-politischen Bereich ein. Selbsthilfe gibt Betroffenen die Möglichkeit zu einem
wertvollen krankheitsrelevanten Erfahrungsaustausch und breiter unabhängiger
Information.

Die Erfahrungen unterschiedlicher Krankheitsverläufe, Alltagsfragen und -tips sowie unabhängige
Informationen tragen erfahrungsgemäß zu einer positiveren Bewältigung des täglichen Lebens bei.
Im gemeinnützigen Verein AAK e.V. Mitglied werden: Jahresbeitrag 25,- Euro (bei Bedarf wird der
Beitrag ermäßigt).

Presseinformation